

Liebe Schachfreunde,  
hiermit möchten wir unsere Kandidaturen beim DSB-Kongress am 1.Juni 2019 in Magdeburg bekanntgeben. Für Fragen stehen wir unter den angegebenen Kontaktdaten jederzeit zur Verfügung.

#### Kandidat für das Amt des Präsidenten

Ullrich Krause  
Schachverband Schleswig-Holstein  
Lübecker Schachverein von 1873  
Jahrgang 1967  
Software-Tester  
[info@ullrich-krause.de](mailto:info@ullrich-krause.de)  
0173 - 618 5809



#### Kandidat für das Amt des Vizepräsidenten Finanzen

Dr. Hans-Jürgen Weyer  
Schachbund Nordrhein-Westfalen  
Schachverein 1949 Herzogenrath  
Jahrgang 1953  
Verbandsgeschäftsführer i.R.  
[h.j.weyer@freenet.de](mailto:h.j.weyer@freenet.de)  
0176 - 611 53217



#### Kandidat für das Amt des Vizepräsidenten Sport

Klaus Deventer  
Schachbund Nordrhein-Westfalen  
Schachfreunde Brackel 1930  
Jahrgang 1958  
Richter  
[klaus.deventer@gmx.de](mailto:klaus.deventer@gmx.de)  
0174 - 914 8675



#### Kandidat für das Amt des Vizepräsidenten Verbandsentwicklung

Boris Bruhn  
Hamburger Schachverband  
Königsspringer Hamburg von 1984  
Jahrgang 1976  
Lehrer  
[boris.bruhn@freenet.de](mailto:boris.bruhn@freenet.de)  
0163 - 311 1536



Für den Fall unserer Wahl möchten wir gemeinsam mit den Landesverbänden ein Verbandsprogramm entwickeln, das für einen längeren Zeitraum Gültigkeit besitzt. Dieses Verbandsprogramm gibt dann im Wesentlichen die Richtung vor, in die das DSB-Präsidium den Deutschen Schachbund zukünftig führen sollte. Unabhängig davon möchten wir im Folgenden die Ziele beschreiben, die für uns vordringlich sind und die in den nächsten beiden Jahren in jedem Fall umgesetzt bzw. erreicht werden sollten. Es handelt sich um insgesamt acht Bereiche. Die Reihenfolge

der einzelnen Blöcke sollte keine Wertung darstellen, deshalb haben wir uns für eine alphabetische Sortierung entschieden.

---

### *1. Breitenschach*

---

Das Breitenschach ist die Basis für alle weiterführenden Aktivitäten im DSB, denn letzten Endes arbeiten wir für alle Schachspieler in Deutschland. Wir möchten deshalb die folgenden konkreten Themen für diesen Bereich benennen:

- a) Wir beabsichtigen, die DSAM als die erfolgreichste Breitenschachveranstaltung des DSB auszubauen, sie kontinuierlich zu verbessern und weitere attraktive Veranstaltungen für Amateure anzubieten. Idealerweise stellen wir in der kommenden Saison wieder einen neuen Teilnehmerrekord auf.
- b) Das Modell der Vereinskonzferenzen und der Vereinsberater der DSJ sollte ausgebaut und professionalisiert werden. Die eigentliche Basisarbeit für den Schachsport findet in unseren Vereinen statt, und dazu brauchen sie das entsprechende Rüstzeug.
- c) Wir möchten den Tag des Schachs wiederbeleben. Im vergangenen Jahr gab es das Motto „Lasker-Jahr“ und wir sollten uns für die kommenden Jahre wieder einprägsame und medienwirksame Themen überlegen und in dieser Weise an den Erfolg des Lasker-Jahres anknüpfen.
- d) Die Bundesvereinskonferenz sollte weiterhin in Zusammenarbeit mit der DSJ jährlich durchgeführt werden. Dabei sollten wir darauf achten, die Themen aktuell zu halten (Beispiel Datenschutz in diesem Jahr) und durch bessere Vermarktung ein größeres Publikum anzusprechen. Die Einbindung der Landesverbände wird für diese Veranstaltung von großer Bedeutung sein.

---

### *2. Compliance*

---

Für uns gelten die Grundsätze einer transparenten und offenen Verbandsführung und deshalb ist das Thema Compliance von zentraler Bedeutung für uns. Im Einzelnen bedeutet dies:

- a) Wir müssen Richtlinien für alle unsere Meisterschaften verabschieden. Als Vorlage kann die ausführliche „Richtlinie für Ausrichter“ dienen, die Ralph Alt für die DEM erstellt hat.
- b) Wir müssen Compliance-Vereinbarungen mit allen Haupt- und Ehrenamtlern abschließen.

---

### *3. Finanzen*

---

Ein gesunder Haushalt ist zwingend notwendig, wenn man sich auf die Sachthemen konzentrieren möchte. Der DSB wird deshalb seinen ausgeglichenen Haushalt beibehalten und weiterhin eine solide Finanzpolitik betreiben. Wir beabsichtigen insbesondere, den positiven wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb des vergangenen Jahres in den kommenden Jahren zu etablieren und auszubauen. Aus unserer Sicht stellt sich außerdem die Frage, ob der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb nicht ausschließlich über den DSB erfolgen kann. Das Präsidium sollte deshalb die generelle Strategie bzgl. der Wirtschaftsdienst GmbH klären.

---

#### *4. Frauen beim Schach*

---

Der Anteil der weiblichen Mitglieder im DSB beträgt etwas mehr als 8% (Stand 12.5.2019). Wir möchten diese Quote auf mindestens 10% anheben. Um dieses Ziel zu erreichen, möchten wir alle Vereine fördern, die dieses Ziel dauerhaft erreichen.

---

#### *5. Leistungssport*

---

In einzelnen Bereichen sind die deutschen Schachsportler in der Weltspitze: Beispielhaft seien hier die Senioren, die Fernschachspieler und die Problemlöser genannt. Auch im Nachwuchsbereich erringen unsere Spielerinnen und Spieler immer wieder Medaillen und erzielen bei den Jugendwelt- und Europameisterschaften hervorragende Platzierungen. Im Erwachsenenbereich sind wir im klassischen Turnierschach demgegenüber leider weit von der Weltspitze entfernt – die positive Ausnahme stellt Elisabeth Pähtz dar. Das entspricht keinesfalls unseren Ansprüchen. Wir sollten TOP-10-Platzierungen bei den offiziellen Mannschaftswettbewerben und TOP-3-Platzierungen bei den Einzelwettbewerben anstreben. Dazu müssen auch die Förderstrukturen im DSB verbessert werden.

---

#### *6. Öffentlichkeitsarbeit*

---

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit besteht seit Jahren Verbesserungsbedarf. In letzter Zeit haben wir in den „Sozialen Medien“ einiges bewegt. Wir brauchen unbedingt einen grundlegend neuen Webauftritt, der von einer professionellen Agentur gestaltet werden wird. Darüber hinaus müssen die Kontakte zu den nicht-schachlichen Medien intensiviert werden.

---

#### *7. Professionalisierung*

---

Wir wollen die Strukturen, Abläufe und Kompetenzverteilungen innerhalb des DSB auf den Prüfstand stellen, um in einem ehrenamtlich geführten Verband professionelles Handeln zu gewährleisten. Dazu gehört auch eine sachgerechte Abgrenzung zwischen Ehrenamt und Hauptamt sowie eine ehrliche Diskussion darüber, was ein moderner Verband ehrenamtlich und was durch hauptamtliche Kräfte leisten kann.

---

#### *8. Schulschach*

---

Das Thema Schulschach stand schon vor zwei Jahren auf der Agenda des Kandidaten Krause und ist nach wie vor von zentraler Bedeutung für die zukünftige Entwicklung des Schachs in Deutschland. Wir beabsichtigen, einen Ansprechpartner für Schulschach in der Geschäftsstelle zu etablieren, der dann für alle Fragen zu diesem Thema zur Verfügung steht. Wir möchten gerne gemeinsam mit der DSJ noch mehr Lehrer als bisher ausbilden und brauchen dazu die Unterstützung der Deutschen Schulschachstiftung.